

Deutscher Verein für Internationales Seerecht

Deutsche Landesgruppe des Comité Maritime International

Esplanade 6, 20354 Hamburg Telefon: 040/350 97 - 0 Telefax: 040/350 97 – 211 E-Mail: Info@Seerecht.de www.Seerecht.de

Hamburg, 30. Juli 2010

An die Mitglieder des Deutschen Vereins für Internationales Seerecht

Sehr geehrte Damen und Herren,

an der Mitgliederversammlung des Vereins am 26. April 2010 haben 67 Mitglieder teilgenommen. Der Vorsitzende, **Herr Dr. Ramming**, stellte zunächst fest, dass die Mitgliederversammlung mit Schreiben vom 26. März 2010 unter Angabe der Tagesordnung form- und fristgerecht einberufen worden war.

Zu Pkt. 1. d. T.O. - Begrüßung der neuen Mitglieder

Der Seerechtsverein hat im Zeitpunkt der Mitgliederversammlung 315 Mitglieder, davon 258 persönliche und 57 korporative Mitglieder. Im abgelaufenen Berichtsjahr hat folgender Mitgliederwechsel stattgefunden:

Eintritte:

1. Prof. Dr. Doris König
2. Arthur Steinmann
3. Dr. Johannes Trost
4. Markus Jaegers
5. Dr. Dieter Armbrust
6. Friederike Berg-Packhäuser
7. Carl Rieck (GmbH & Co.) KG
8. Dr. Johan Botes
9. Anna-Sophie Spieß
10. Dr. Regula Hinderling
11. Kai von Hove
12. Markus Heischmann
13. Nicola Helbig
14. Nils Pfuhl
15. Dr. Niels Witt
16. Tobias Kühl
17. Dr. Christoph Horbach
18. Jens Jaeger

Austritte:

1. Dr. Wilhelm Lampe (v e r s t o r b e n)
2. Dr. Gerhard Scheffler
3. Dr. Kay Soehring
4. Gerhard Kasten
5. Tobias Verlende
6. Helmut Stange
7. Joachim Klaembt
8. Dr. Olaf von Gadow
9. Thomas Czok
10. Jonathan Lux
11. Klaus Voß
12. Stephan Gautier
13. Prof. Peter Irminger
14. Verband Deutscher Schiffsbanken

19. Isabell Auf der Horst
20. Caroline Hagenberg
21. Guido Botters
22. Dr. Oliver Peltzer
23. Jörg Noltin
24. Dr. Janine May
25. Volker Bald

Zu Pkt. 2. d. T.O. - Bericht über die Arbeiten des Vereins im Jahre 2009

a) Veranstaltungen

Herr Prof. Dr. Alexander Proelß (Walther-Schücking-Institut für Internationales Recht, Universität zu Kiel)

„Der Streit um die Arktis und das Völkerrecht“

anlässlich der Mitgliederversammlung am 23. April 2009

Herr Dr. Dieter Schwampe (Dabelstein & Passehl)

„Piraterie – alte Gefahren in neuem Gewand bedrohen Schifffahrt und Versicherung“

am 14. Mai 2009

Herr Prof. Henning Jessen (Hochschule Bremen), Frau Dr. Elke Wietoska (Blaum Dettmers Rabstein), Herr Markus Jaegers (NJP Grotstollen), Herr Burckhardt Reimer, Herr Dr. Stephan Schoppe (Reimer & Thies), Herr Felix Dörfelt (Bucerius Law School), Dr. Axel Boes (Lebuhn & Puchta) Herr Dr. Klaus Ramming (Lebuhn & Puchta), Herr Christoph Zarth (CMS Hasche Sigle)

„Das Recht der Haftungsbeschränkung“

am 11. Juni 2009

Herr Dr. Justus Herrlinger und Herr Dr. Börries Ahrens (White & Case)

„Kapazitäten, Krise und Kartellrecht – Fragen zur Kooperation bei Aufliegern, Frachtraten, Flaggen u.a.“

am 2. Juli 2009

Herr Carsten Grau (DLA Piper Hamburg)

„Rule B Attachments – Forderungseinzug American Style“

am 2. September 2009

Herr Dr. Klaus Ramming (Lebuhn & Puchta)

„Karlsruher Kracher“

Qualifiziertes Organisationsverschulden und sekundäre Darlegungs- und Beweislast im Seefrachtrecht. Die neuen BGH Entscheidungen vom 18. Juni 2009, I ZR 140/06 und vom 29. Juli 2009, I ZR 212/06

am 18. September 2009

Herr Shunji Yanai (Richter am Internationalen Seegerichtshof)
„*Japan and International Law - History, Current Issues and Future Challenges*“
In Zusammenarbeit mit der Deutsch-Japanischen Juristenvereinigung, dem
Japanischen Generalkonsulat, dem Max-Planck-Institut für Ausländisches und
Internationales Privatrecht und der Internationalen Stiftung für Seerecht
am 6. Oktober 2009

Herr Dr. Thomas Brüggemann (Dabelstein & Passehl), Herr Dr. Rüdiger Warnke
(Dabelstein & Passehl), Frau Dr. Nicoletta Kröger (Dabelstein & Passehl), Herr Dr.
Jost Kienzle (CMS Hasche Sigle), Herr Dr. Dieter Schwampe (Dabelstein &
Passehl), Herr Dr. Axel Boës (Lebuhn & Puchta), Herr OGV Matthias Groth, Herr
Jan Eckoldt (Wiersma van Campen Vos), Herr Heiko Bloch (Assuranceforeningen
Gard), Herr Edward Maguin (Lebuhn & Puchta), Herr Dr. Klaus Ramming (Lebuhn
& Puchta)
„*Praktische Aspekte des Arrestes von Schiffen*“
am 29. Oktober 2009

Traditionell als Mitveranstalter im Ostseeinstitut tagte am 12. November 2009 das
„*17. Rostocker Gespräch*“

Herr Dr. Klaus Ramming (Lebuhn & Puchta), Herr Drews, Herr Prof. Dr. Marian
Paschke (Universität Hamburg), Herr Dr. Dieter Schwampe (Dabelstein & Passehl),
Anna-Sophie Spieß (Law School), Gregor Harbs (Ahlers & Vogel)
„*Stellungnahme zum Abschlussbericht der Sachverständigengruppe zur Reform
des Seehandelsrechts*“
am 21. Januar 2010

Herr Dr. Markus Häusser (Blaum Dettmers Rabstein, Bremen), Herr Dr. Ulrich Stahl
(Lebuhn & Puchta), Dr. Olaf Hartenstein (Dabelstein & Passehl), Herr Prof. Dr.
Marian Paschke (Universität Hamburg), Herr Seyed Hesameddin Shariatmadari
(DLA Piper, Hamburg), Herr Dr. Christoph Hasche (Taylor Wessing), Herr Dr. Klaus
Ramming (Lebuhn & Puchta), Herr Dr. Kai Uwe Bahnsen (Blaum Dettmers
Rabstein, Hamburg), Herr Dr. Christoph Schröder (CMS Hasche Sigle)
„*Das neue Internationale Privatrecht der Seeschifffahrt – die Rom-I- und Rom-II-
Verordnungen*“
am 30. März 2010

b) Arbeitskreise

Am 27. Mai 2009 wurden in der *Vorstandssitzung* der Vorsitzende und der
stellvertretende Vorsitzende des Vereins gewählt. Ferner wurde über die
Erarbeitung einer Stellungnahme zu den Rotterdam Rules an das BMJ diskutiert.
Am 29. Mai 2009 hat der Verein diese Stellungnahme an das Bundesjustiz-
ministerium abgegeben.

Am 10. September 2009 hat der AK „*Satzungsänderung*“ über den Entwurf einer
neuen Satzung des Seerechtsvereins beraten.

In der *Vorstandssitzung* am 26. Oktober 2009 wurden Vereinsaktivitäten und
verschiedene Vereinsangelegenheiten erörtert.

Das Bundesjustizministerium hatte den Seerechtsverein aufgefordert, eine Stellungnahme zum Abschlussbericht der Sachverständigengruppe zur Reform des Seehandelsrecht abzugeben. Der AK „*Reform Seehandelsrecht*“ hat am 8. Oktober, 10. November, 19. November, 10. Dezember, 17. Dezember, 21. Dezember 2009, 7. Januar, 11. Januar, 14. Januar und 15. Januar 2010 eine ausführliche Stellungnahme erarbeitet. Diese wurde am 1. Februar 2010 an das Bundesjustizministerium abgegeben.

c) Aktivitäten des Seerechtsvereins und des CMI

Herr Dr. Ramming betont, dass sich der Seerechtsverein enger an die Aktivitäten des CMI binden sollte. Er bittet alle Mitglieder, eine Teilnahme an dem im Oktober 2010 stattfindenden Kolloquium des CMI in Buenos Aires zu prüfen. Der Seerechtsverein habe selbst überlegt, die Folgeveranstaltung im Jahr 2011 in Hamburg auszurichten. Die kalkulierten Kosten seien jedoch zu hoch gewesen und im derzeitigen wirtschaftlichen Umfeld der Branchen nicht über Sponsorengelder einzuwerben.

Der Vorstand des Seerechtsvereins hat Ende vergangenen Jahres den Vorstand des chinesischen Seerechtsvereins eingeladen und im Gegenzug die 7. Conference on Maritime Law in Shanghai besucht, wo er sich aktiv in das Konferenzprogramm eingebracht hat. Bei den gegenseitigen Besuchen ist eine enge Zusammenarbeit zwischen den Seerechtsvereinen beschlossen worden. Vereinbart wurde eine gemeinsame Internet-Plattform, auf der der Austausch von juristischen Nachwuchskräften abgewickelt werden soll und Hinweise auf Veranstaltungen mit seerechtlichem Bezug in den jeweiligen Ländern platziert werden können.

Zu Pkt. 3. d. T.O. - Satzungsänderung

Auf der letzten Mitgliederversammlung am 23. April 2009 hat der Vorstand den Auftrag erhalten, eine neue Satzung auszuarbeiten. Unmittelbarer Anlass hierfür war die seitens der Mitglieder vorgetragene Überlegung, den Zentral-Ausschuss des Vereins aufzulösen und den Vorstand zukünftig durch die Mitgliederversammlung direkt wählen zu lassen. Der Vorstand hat daraufhin einen „Arbeitskreis zur Änderung der Satzung des Seerechts-Vereins“ (Arbeitskreis Satzungsänderung) eingerichtet, der zusammen mit dem Vorstand einen Entwurf für eine neue Satzung des Vereins ausgearbeitet hat.

Es ist darüber hinaus die Gelegenheit genutzt worden, die Satzung des Vereins zu modernisieren. Die von der Mitgliederversammlung mit großer Mehrheit beschlossene neue Satzung sieht zukünftig keinen Zentralausschuss als Aufsicht führendes Organ vor und sieht vor, dass der Vorstand zukünftig direkt von der Mitgliederversammlung gewählt wird. Zusätzlich findet sich in der Satzung z.B. eine ausdrückliche Regelung dahingehend vor, dass Mitglieder im Falle der Nicht-Zahlung des Beitrages aus dem Verein ausgeschlossen werden können (siehe § 3 Abs. 4). Außerdem ist nunmehr die Zusammensetzung des Vorstands im Hinblick auf die Repräsentation verschiedener seerechtlicher Interessengruppen festgeschrieben. Tatsächlich ist der Vorstand schon seit je her mit einer solchen Zusammensetzung gewählt worden, ohne dass dies in der Satzung Erwähnung gefunden hat.

Eine weitere Neuerung besteht darin, dass nunmehr auch die Mitgliederversammlung durch eine entsprechende Einladung in Textform einberufen werden kann. Der Ausschuss Satzungsänderung hatte auch erörtert, ob ein Beirat in der Satzung vorgesehen werden soll. Letztlich aber wurde davon abgesehen, entsprechende Regelungen aufzunehmen. Hierfür bestand nach Auffassung des Arbeitskreises angesichts der überschaubaren Anzahl der Mitglieder sowie der tatsächlichen Möglichkeit einer unmittelbaren und formlosen Kontaktaufnahme mit dem Vorstand und der bzw. dem Vorsitzenden oder den Stellvertretern kein besonderer Anlass.

Der Vorstand wird erstmals auf der Mitgliederversammlung 2011 nach dem neuen Modus gewählt.

Die neue Satzung des Vereins erhalten Sie mit diesem Schreiben als **Anlage 1**.

Zu Pkt. 4. d. T.O. - Rechnungslegung

Herr Dr. Ramming erläutert den Jahresabschluss 2009 (**Anlage 2**). Der dort ausgewiesene erwirtschaftete Gewinn im Jahr 2009 in Höhe von € 2,52 reduzierte sich allerdings um € 3.643,04. Dies resultiert aus den erheblichen Druckkosten für die drei sehr umfangreichen Schriften des Seerechtsvereins. Durch anhaltende sparsamste Haushaltsführung und der Abhaltung der Vortragsveranstaltungen in preisgünstigeren Räumlichkeiten konnten die Kosten des Vereins trotz der Herausgabe der drei Schriften weiterhin deutlich gesenkt werden. Die abgehaltenen halbtägigen Veranstaltungen waren trotz der Kostenbeitragshebung allerdings nicht kostendeckend.

Ferner wird beschlossen, den Vorstand mit der Frage zu befassen, ob ausgewählte Schriften des Seerechtsvereins auch zukünftig gedruckt werden, oder ob es ausreicht, die Schriften im Internet zum Download zur Verfügung zu stellen.

Herr Dr. Ramming erklärt, dass auch darüber zu entscheiden sein werde, ob die Seminarbeiträge erhöht werden, oder, ob der Mitgliedsbeitrag für alle Mitglieder moderat erhöht werde. Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig, den Mitgliedsbeitrag für Studenten und Referendare auf € 25,- zu festzusetzen. Herr Dr. Ramming schlägt vor, die Entscheidung über die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge um ein Jahr zu verschieben. Der derzeitige Vermögensstatus des Vereins lasse hierfür einen gewissen Spielraum.

Der Geschäftsführer des Vereins, Herr Dr. Heitmann, wird gebeten, in der Ergebnisrechnung des Vereins auch die jeweiligen Positionen des Vorjahres aufzuführen.

Zu Pkt. 5. d. T.O. – Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung

Herr Dr. Jan Dreyer stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung. Der Antrag wird einstimmig bei Enthaltung der Betroffenen angenommen, Vorstand und Geschäftsführung werden entlastet.

Zu Pkt. 6. d.T.O. - Verschiedenes

Herr Dr. Ramming erinnert daran, dass der Vorstand im Anschluss an die Mitgliederversammlung 2009 und die Wahl des Vorstandes vereinbart hat, die Satzung des Vereins zu ändern und in der Zwischenzeit das Amt des Vorsitzenden des Vorstandes jeweils für ein Jahr von ihm selbst und im Anschluss an die diesjährige Mitgliederversammlung bis Mai 2011 von Herrn Dr. Dieter Schwampe ausüben zu lassen. Er bedankt sich bei den Mitgliedern des Vereins und der Geschäftsführung für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Herr Dr. Schwampe stellt sich den Mitgliedern als mit dem Seeschiffrechts seit 26 Jahren vertrauter Rechtsanwalt und Partner der Sozietät Dabelstein & Passehl vor und freut sich, im 25. Jahr seiner Vereinszugehörigkeit das Amt des Vorsitzenden übernehmen zu dürfen. Er richtet seinen ausdrücklichen Dank an seinen Amtsvorgänger Herrn Dr. Ramming und dessen außerordentliches Engagement für den Verein. Herr Dr. Schwampe freut sich, dass Herr Dr. Ramming weiterhin als Vorstandsmitglied dem Verein erhalten bleibt.

Herr Dr. Schwampe möchte in seiner Amtszeit vor allem die internationale Geltung des DVIS gegenüber anderen Seerechtsvereinen und dem CMI stärken. Er wolle als „Ambassadeur“ des deutschen Rechtes wirken. Die erwähnten Beziehungen zum chinesischen Seerechtsverein aber auch zu anderen europäischen Vereinen sollen erheblich ausgebaut werden. Die Stimme des DVIS müsse zudem im CMI stärker vernommen werden. Dafür seien bereits verschiedene Positionen in Ausschüssen und Gremien innerhalb des sowohl von ihm als auch von Dr. Ramming besetzt worden.

Ein weiteres wichtiges Thema sei die Werbung neuer Mitglieder. Zwar habe der DVIS eine erfreulich vielfältige Mitgliederstruktur, unterrepräsentiert sei aber beispielsweise die verladende Wirtschaft. Bei den Arbeiten an der Stellungnahme zu den Rotterdam Regeln oder zur Erneuerung des 5. Buches HGB sei festzustellen gewesen, dass nicht alle Interessengruppen im Verein vertreten seien. Diese Lücken gelte es zu schließen.

Anschließend hält Herr Prof. Dr. Peter Mankowski, Fakultät für Rechtswissenschaft, Universität Hamburg, seinen Vortrag.

Die Sitzung wurde 18:45 Uhr geschlossen.

Mit freundlichen Grüßen
DEUTSCHER VEREIN FÜR INTERNATIONALES SEERECHT


Dr. Jan-Thiess Heitmann

Anlage